

Grundsatzerklärung

der Conrad Electronic SE
über ihre Menschenrechtsstrategie

gemäß dem deutschen Lieferkettensorgfalts-
pflichtengesetz (LkSG)

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Unternehmensprofil der Conrad Electronic SE und der Conrad Unternehmensgruppe.....	4
3	Mission und Werte unseres Unternehmens.....	4
4	Unsere Governance (Compliance Management System, CMS).....	5
5	Risikoanalyse.....	6
5.1	Risikoidentifikation.....	6
5.2	Risikobewertung, -untersuchung und -priorisierung.....	6
5.3	Länderspezifische, branchenspezifische und individuelle Analysen.....	6
6	Risikoanalyseberichte: Praktische Implementierung.....	7
7	Präventionsmaßnahmen.....	7
8	Feststellung von Verletzungen, Abhilfemaßnahmen.....	7
9	Beschwerdemechanismus.....	8
10	Wirksamkeitskontrolle.....	8
11	Bericht über Fortschritte in Menschenrechts- und Umweltbelangen.....	9

1 Einleitung

Diese Grundsatzerklärung der Conrad Electronic SE über ihre Menschenrechtsstrategie im Sinne von §6 Absatz 2 des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) dient dazu, unserer menschenrechts- und umweltbezogenen Verantwortung, bis in unsere globalen Lieferketten hinein, nachzukommen. Sie berücksichtigt den gesetzlichen Rahmen und geht darüber hinaus.

Diese Erklärung trägt dazu bei, Risiken in unseren globalen Lieferketten zu minimieren und das Vertrauen unserer internen und externen Anspruchsgruppen (Stakeholder) in Conrad zu fördern. Diese Erklärung ist die Grundlage für unsere Strategien zur Stärkung der menschenrechts- und umweltbezogenen Verantwortung sowie der Nachhaltigkeit in unseren Lieferketten. Aus ihr leiten wir konkrete Maßnahmen ab.

Diese Grundsatzerklärung ist öffentlich verfügbar und richtet sich an alle Mitarbeitenden der Conrad Unternehmensgruppe sowie an externe Stakeholder wie Kunden, Lieferanten, Eigen- und Fremdkapitalgeber und schließlich die Öffentlichkeit. Wir ermutigen unsere Stakeholder zur offenen Kommunikation und zum Dialog mit unserem Unternehmen.

Dieser Dialog mit unseren Stakeholdern führt dazu, dass wir ihre Perspektiven auf unsere sozialen, ökologischen und Nachhaltigkeitsbemühungen mit einbeziehen und auf diese Weise einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in den entsprechenden Praktiken in unserer Lieferkette etablieren können. Diese Vorgehensweise unterstützt uns bei der Einhaltung und Weiterentwicklung der in dieser Erklärung festgelegten Ziele und Prinzipien.

Diese Grundsatzerklärung wird fortlaufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die jeweils aktuelle Fassung wird auf unserer Website veröffentlicht.



Dr. Sebastian Dehnen

CFO
Conrad Electronic SE



Dr. Sebastian Pläster

General Counsel
Conrad Electronic SE



Florian Ram, MBA

Senior Director Sourcing Governance
Conrad Electronic SE

2 Unternehmensprofil der Conrad Electronic SE und der Conrad Unternehmensgruppe

Die Conrad Electronic SE mit Sitz in Hirschau, Deutschland, ist die operative Muttergesellschaft der Conrad Unternehmensgruppe. Letztere umfasst Gesellschaften in 17 weiteren Ländern. Die Conrad Electronic SE ist keine Holdinggesellschaft, sondern selbst operativ tätig; einerseits betreibt sie (neben verschiedenen deutschen Tochtergesellschaften) Handels-/Verkaufsgeschäft in Deutschland; andererseits sind bei ihr bestimmte Funktionen für die gesamte Unternehmensgruppe zentralisiert, wie der Einkauf (soweit er nicht aus Asien über unsere Tochter in Hongkong erfolgt), die Logistik (Zentrallager in und -versand aus Wernberg-Köblitz, Deutschland) und das Management des europäischen Marktplatzgeschäfts. Die Gründer-Familie Conrad steht in der mittlerweile vierten Generation als hundertprozentige Eigentümerin hinter unserer Unternehmensgruppe.

Nach Regionen gegliederte Übersicht der wesentlichen zur Conrad Gruppe gehörenden Gesellschaften:

- Deutschland: Conrad Electronic SE, RE-INvent Retail GmbH, Electronic Direct GmbH
- Österreich: Conrad Electronic GmbH & Co. KG
- Schweiz: Conrad Electronic AG
- Region West: Conrad Electronic Benelux BV (Benelux), Conrad Electronic SAS (Frankreich), Conrad Electronic Italia srl (Italien), Conrad Electronic Norden AB (Schweden, Dänemark)
- Region Ost: CE Ceska republika s.r.o. (Tschechische Republik), Conrad Electronic sp. z o.o. (Polen), Conrad Electronic d.o.o.k.d. (Slowenien), SZINKER Kft. (Ungarn), SOS Electronic s.r.o. (Slowakei)
- SAR Hongkong: Conrad Electronic International (HK) Ltd.
- Großbritannien: Rapid Electronics Ltd.

3 Mission und Werte unseres Unternehmens

Unsere Werte sind das Herzstück unseres Unternehmens. Integrität, Respekt und Nachhaltigkeit bilden das Fundament unseres Handelns. Wir verpflichten uns dazu, ehrlich und verantwortungsbewusst gegenüber allen internen und externen Stakeholdern zu agieren. Respekt für die Vielfalt von Menschen und Kulturen ist ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur. Nachhaltigkeit ist für die Conrad Gruppe von großer Bedeutung, und wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, dass die Herstellung unserer Produkte ethisch und umweltfreundlich einwandfrei erfolgt.

Hierbei beachten wir insbesondere die folgenden international anerkannten Deklarationen, Konventionen und Prinzipien:

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP)
- die Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik (MNE Declaration)
- die Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Kindern (CNC)
- die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Frauen (CEDAW)

- die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- die Rio-Deklaration zur nachhaltigen Entwicklung von 1992
- das Pariser Klimaabkommen von 2015
- den Europäischen Grünen Deal der Europäischen Union aus dem Jahr 2019

4 Unsere Governance (Compliance Management System, CMS)

Der Verwaltungsrat der Muttergesellschaft Conrad Electronic SE trägt die oberste Organisationsverantwortung, dass in der und durch die Conrad Gruppe alle auf sie anwendbaren gesetzlichen Pflichten eingehalten werden (Compliance). Der Verwaltungsrat hat die Compliance-Umsetzung an den Group Chief Financial Officer (Group CFO) delegiert.

Der Group CFO hat den General Counsel der Conrad Electronic SE (Group General Counsel) damit beauftragt, dem Group CFO Compliance-bezogene Richtlinien und organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung und Weiterentwicklung des „Compliance-Management-System (CMS) @ Conrad Electronic Group“ (CMS) vorzuschlagen. Der Group CFO und der Group General Counsel erörtern in regelmäßigen Abständen den Stand der Compliance-Aktivitäten.

Der Group General Counsel wird unterstützt durch die Compliance Consultants und Mitglieder der Rechts- und Compliance-Abteilung. Die Compliance Consultants sind designierte Anlaufstellen für Fragen/Bedenken aus der Belegschaft, sofern nicht der Weg einer auch anonym möglichen Meldung über das Conrad-Hinweisgebersystem gewählt wird.

Ein Integrity Committee, bestehend aus dem Group CFO, Group General Counsel, den Compliance Consultants und je einem Vertretenden der Abteilungen Sourcing Governance, Corporate Social Responsibility, Interne Revision und Human Resources, untersucht mögliche Compliance-Verstöße und entscheidet über Disziplinarmaßnahmen sowie etwaig erforderliche Anpassungen des Compliance Set-ups.

Ein externer und unabhängiger Ombudsmann ist mit der Betreuung des Conrad-Hinweisgebersystems beauftragt. Gehen Hinweise ein, meldet er dies anonymisiert an das Integrity Committee, wo diese dann behandelt werden.

Die Geschäftsführung der Conrad Electronic SE wird regelmäßig und bei Bedarf vom Integrity Committee über LkSG-bezogene Complianceentwicklungen informiert.

5 Risikoanalyse

Unsere Risikoanalyse ist ein systematischer Prozess zur Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Risiken. Mit dieser Herangehensweise bewältigen wir Herausforderungen in unseren Lieferketten und erfüllen die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

5.1 Risikoidentifikation

Wir identifizieren die verschiedenen Produktkategorien in unserer Lieferkette. Dabei unterscheiden wir zwischen Nichthandelswaren und Dienstleistungen einerseits und Handelswaren andererseits, wobei letztere in Eigen- und Fremdmarken aufgeteilt sind. Fremdmarken unterliegen der Bewertung durch unsere Lieferanten gemäß unserem „Code of Conduct für Lieferanten, Marktplatz-Seller und Geschäftspartner der Conrad Unternehmensgruppe“ (CoC); daneben können diese Lieferanten ihrerseits dem LkSG unterliegen.

Für unsere Eigenmarken führen wir eine detaillierte Analyse durch, die sich auf den von Conrad mit den vom betreffenden Lieferanten bezogenen Eigenmarken-Produkten erzielten Umsatz, den Anteil des Umsatzes, den der betreffende Lieferant mit Conrad macht, am Gesamtumsatz des Lieferanten und von Drittparteien über den betreffenden Lieferanten erhobene Auditergebnisse stützt. Diese Priorisierung ermöglicht es uns, unsere Ressourcen gezielt auf kritische Bereiche zu konzentrieren. Unser Ansatz basiert auf einer systematischen Datenerfassung, um Menschenrechts- und Umweltrisiken zu identifizieren, unterstützt durch externe Datenquellen.

5.2 Risikobewertung, -untersuchung und -priorisierung

Identifizierte Risiken werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben bewertet und bei Bedarf tief(er)gehend untersucht. Kontrollmaßnahmen wie Fragebögen und Audits dienen dazu, potenzielle negative Auswirkungen zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die Priorisierung richtet sich danach, wie schwerwiegend die Auswirkungen wären, die eine Verwirklichung des betreffenden Risikos nach sich ziehen würde, und wie stark Conrads Einflussmöglichkeiten sind, eine Risikoverwirklichung zu vermeiden; vor dem Hintergrund des letztgenannten Kriteriums liegt der Fokus auf den Lieferanten unserer Eigenmarken. Dabei werden Faktoren wie Umsatz, Prozentsatz des Gesamtumsatzes, operative Gewinnmarge und die Dauer der Geschäftsbeziehung berücksichtigt.

5.3 Länderspezifische, branchenspezifische und individuelle Analysen

Darüber hinaus analysieren wir gezielt bestimmte Länder und Branchen, um spezifische Risiken und Chancen in unseren Beschaffungsmärkten besser zu verstehen. Soziale und ökologische Trends werden fortlaufend beobachtet, um unsere Strategien entsprechend anzupassen. Länderspezifische Analysen umfassen demografische, wirtschaftliche und rechtliche Informationen sowie lokale Arbeits- und Umweltgesetze gemäß den Anforderungen des LkSG. Branchenspezifische Analysen berücksichtigen Arbeitsbedingungen, Umweltauswirkungen und ethisches Geschäftsverhalten. Individuelle Bewertungen von Lieferanten erfolgen auf Grundlage von Business Social Compliance Initiative (BSCI)-Berichten oder systematischen Fragebögen.

6 Risikoanalyseberichte: Praktische Implementierung

Unsere Risikoanalyseberichte bilden eine wesentliche Grundlage für fundierte Entscheidungen und ermöglichen ein proaktives Management potenzieller Risiken. Sie liefern eine fundierte Übersicht über die Herausforderungen in unseren Geschäftsbereichen und unterstreichen unser Engagement für eine ethische und nachhaltige Lieferkette.

Unser Ziel ist es, Risiken und Herausforderungen in der Lieferkette frühzeitig zu erkennen und gezielte Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen. Dabei streben wir nach Transparenz sowie ethisch und nachhaltig gestalteten Prozessen, um den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

7 Präventionsmaßnahmen

Durch den Einsatz moderner Softwarelösungen schaffen wir Transparenz über unsere Lieferanten und ermöglichen die Dokumentation von Produktionsprozessen, Arbeitsbedingungen und Umweltauswirkungen. So erkennen wir potenzielle Risiken frühzeitig und können entsprechend gegensteuern.

Unsere Zusammenarbeit mit Lieferanten basiert auf offener Kommunikation und Transparenz. Mithilfe von Fragebögen gewinnen wir Einblicke in deren Praktiken und Prozesse, um Risiken gezielt zu bewerten. Die Antworten fließen in unsere Risikoanalyse ein und bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen.

Schulung und Aufklärung spielen für uns eine zentrale Rolle. Wir bieten regelmäßig Workshops zu Themen wie soziale Verantwortung, Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz an, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Lieferanten zugeschnitten sind und oft in deren Landessprachen stattfinden.

8 Feststellung von Verletzungen, Abhilfemaßnahmen

Wir verpflichten uns, unsere Lieferkette nach hohen ethischen und nachhaltigen Standards zu gestalten. Dafür haben wir klare Verfahren implementiert, um Verstöße zu identifizieren und geeignete Korrekturmaßnahmen einzuleiten.

Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und sonstige Partner sind angehalten, potenzielle Verstöße in Bereichen wie Arbeitsbedingungen, Umweltauswirkungen und ethischem Verhalten zu melden. Wir fördern eine Kultur der offenen Kommunikation.

Im Falle gemeldeter Verstöße veranlassen wir unverzüglich eine Prüfung. Unsere Experten bewerten in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Lieferanten sowohl die Schwere und Auswirkungen der Verstöße als auch Möglichkeiten, die Verstöße abzustellen, wiedergutzumachen und ihrem erneuten Auftreten vorzubeugen.

Diese Schritte sind essentiell für die Pflege einer ethischen und nachhaltigen Lieferkette. Durch kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung unserer Prozesse und Richtlinien leistet Conrad seinen Beitrag zu einer sozial und ökologisch verantwortungsvollen Zukunft.

9 Beschwerdemechanismus

Nachhaltiges Wirtschaften ist die Grundlage für eine zukunftsfähige Umwelt, Gesellschaft und letztlich Wirtschaft selbst – und damit auch für jeden einzelnen Mitarbeiter und Geschäftspartner von Conrad.

Entsprechend seinen regulatorischen Verpflichtungen unterhält Conrad ein in zwei Kanäle unterteiltes Hinweisgebersystem: Ein Meldekanal ist für Verstöße gegen das LkSG vorgesehen, der andere für alle anderen Arten von Verstößen, wobei beide in mehrsprachiger Form zur Verfügung stehen.

Diese Meldekanäle, die von einem externen und unabhängigen Treuhänder mit juristischer Expertise betreut werden, schaffen durch eine anonym zugängliche, klar strukturierte Plattform und eine fundierte Erstbewertung zusätzliches Vertrauen und Sicherheit. Damit wird es jedem ermöglicht, auf Missstände hinzuweisen und so sowohl den nachhaltigen Erfolg von Conrad zu sichern als auch potenzielle Schäden abzuwenden.

10 Wirksamkeitskontrolle

Die Wirksamkeitskontrolle ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Wir überwachen und messen unsere Maßnahmen anhand einer Vielzahl von Instrumenten und Kennzahlen:

- Audit- und Inspektionsberichte: Ergebnisse regelmäßiger Überprüfungen und Audits.
- Lieferantenbewertungen: Fortlaufende Beurteilung der Einhaltung sozialer und ökologischer Standards durch unsere Lieferanten.
- Beschwerdemechanismen: Analyse eingehender Beschwerden zur Identifikation und Lösung potenzieller Probleme.
- Leistungsberichte: Verpflichtende Berichterstattung der Lieferanten über die Einhaltung unserer Standards.

Diese Daten werden von unserem Nachhaltigkeitsteam regelmäßig analysiert, wobei moderne Technologien eingesetzt werden, um Muster und Trends zu erkennen. Bei Abweichungen leiten wir unverzüglich Korrekturmaßnahmen ein, wie zum Beispiel zusätzliche Schulungen oder optimierte Prozesse und Kontrollen.

Unsere Wirksamkeitskontrolle unterstützt uns dabei, kontinuierlich besser zu werden. Die gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um unsere Maßnahmen und Prozesse weiter zu optimieren. Durch diesen zyklischen Ansatz stellen wir sicher, dass unsere Lieferkette stets unseren hohen Standards entspricht und aktiv zur Nachhaltigkeit beiträgt.

11 Bericht über Fortschritte in Menschenrechts- und Umweltbelangen

Die Conrad Electronic SE veröffentlicht jährlich auf ihrer Website einen Bericht über die Fortschritte im Bereich der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt. Dieser Bericht liefert detaillierte Einblicke in die identifizierten Risiken innerhalb unserer Geschäftsaktivitäten und globalen Wertschöpfungsketten sowie in die ergriffenen Präventions- und Abhilfemaßnahmen im Rahmen unseres Sorgfaltsprozesses.

Herausgeber:
Conrad Electronic SE
Klaus-Conrad-Straße 1
92240 Hirschau
Germany

Stand: 2024 / Version 1.0